

# Allgemeine Zeitung

STADT BAD KREUZNACH

## Transnationales Tüfteln

13.02.2010 - BAD KREUZNACH

Von Robert Neuber

### **BILDUNG Angehende Werkzeugmechaniker der BBS TGHS planen und konstruieren mit europäischen Partnern**

Im vergangenen Jahr endete das von der Berufsbildenden Schule TGHS federführend koordinierte europäische Bildungsprojekt Comenius. Als Ergebnis ratterte ein von 24 Schulen in ganz Europa geplanter, konstruierter und mit CNC-Technik gefertigter Modellzug im EU-Parlament in Brüssel - ein Vorzeigeobjekt, das vom Pädagogischen Austauschdienst der Deutschen Kultusministerkonferenz mit dem Prädikat "beispielhaft" versehen wurde. Wichtiger als solche Auszeichnungen ist Studiendirektor Heinz Wildgrube aber das, was sich in den Herzen und Köpfen der Schüler durch solche Aktivitäten bildet, wenn sie an Europa denken. Und weil sich bei den Schülern laut Wildgrube ein wahrer europäischer Geist entwickelt, wird nun weiter am Europa-Zug gearbeitet. Neun Schulen in Europa haben sich entschlossen, das Projekt weiterzuführen - die BBS TGHS übernimmt wieder die Koordination für "Train for Europe - Reloaded". Ziel ist es, jeder der beteiligten Schulen einen kompletten Zug zu bauen. Denn bislang ist es so, dass der ursprüngliche Zug in Bad Kreuznach gelagert ist, aber natürlich jede der beteiligten Schulen gerne den Zug zu Feierlichkeiten präsentieren würde.

An der BBS TGHS geht jedoch nun ein weiteres europäisches Projekt in die entscheidende Endphase. Im Rahmen des EU-Bildungsprojekts Leonardo da Vinci, das speziell auf Berufsschulen zugeschnitten ist, wurde schon im Oktober 2008 an sechs Schulen in Europa mit dem Projekt "Moulding for Europe" begonnen.

"Moulding", das steht für Spritzgusstechnik, mit der Kunststoff in Form gebracht wird. Hierzu müssen natürlich

"Werkzeuge" (Formen) aus Stahl hergestellt werden, und genau das ist die Aufgabe bei "Moulding for Europe". Hergestellt werden soll ein Schlüsselanhänger, an dem ein drei mal drei Zentimeter großer Kubus aus beweglichen Plastikteilen befestigt ist. Die mit einem Klicksystem zusammensteckbaren Seitenwände dieses Kubus sollen aus Kunststoff gegossen und mit Logos versehen werden, die zum einen auf das Herkunftsland verweisen (also "D"



Die angehenden Werkzeugmechaniker der BBS TGHS konstruieren mit Schülern aus Spanien, der Türkei, Österreich und Portugal einen kniffligen Schlüsselanhänger (v.li.): Christian Kneisel (ITM), Marc Reidenbach (Allit), Jana Eisenbrandt, Aaron Bingnet und Jannik Beier (alle Delphi). Dahinter der Projektleiter, Lehrer Heinz Wildgrube. Foto: Robert Neuber

für Deutschland) zum anderen auf die Schule oder einen der Sponsoren.

An der BBS TGHS sind sechs Schüler der "Industriellen Metallklasse" beteiligt, allesamt Auszubildende in regionalen Betrieben: von Allit kommt Marc Reidenbach (19, Bad Kreuznach), von Delphi kommen Aaron Bingnet (18, Fürfeld), Jannik Beier (18, Niedermoschel), Jana Eisenbrandt (18, Odernheim), von ITM kommt Christian Kneisel (21, Weinsheim) und von Hay kommt Axel Harnischmacher. Alle sechs werden von ihren Ausbildungsbetrieben in ihrem Engagement für das Leonardo-Projekt unterstützt.

Die europäische Herausforderung besteht darin, dass alle Schüler sich über Internet-Plattformen über Maße und Konstruktionszeichnungen austauschen, und zwar auf Englisch. Gar nicht so einfach, denn es müssen auch komplizierte Berechnungen angestellt werden, die im Hundertstel-Millimeter-Bereich angesiedelt sind - etwa die so genannte Schwindung des Werkstücks: Der erhitzte Kunststoff, der in die Form gegossen wird, zieht sich beim Abkühlen ja wieder zusammen, und damit die Werkzeuge aller beteiligten europäischen Schulen passen, muss hier absolut exakt gearbeitet werden. Darüber hinaus traf man sich zu Besprechungen des Produktionsablaufs und technischer Fragen in Barcelona, in der Türkei, im österreichischen St. Pölten und nach Bad Kreuznach im November nun im portugiesischen Trofa. Endgültig mit den europäischen Werkzeugen gegossen werden die Schlüsselanhänger im Mai in Fulpmes, Österreich. Hier werden die Teile auch zusammengesetzt und für jede Schule 200 Exemplare hergestellt.